

**Kommission für Lehre und Studium
(LSK)**

Telefon: 314-23988
E-Mail: lsk@tu-berlin.de

Genehmigtes
Protokoll

Berlin, den 27.09.2016

**der 932. Sitzung der
Kommission für Lehre und Studium
am 23.08.2016**

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Anwesend:

Mitglieder:

Herr Frank
Frau Morgner
Herr Reichert
Frau Reinert
Herr Stein
Herr Ziegler (ztw.)

Berater:

Herr Thurian (SC 3)

Gäste:

Herr Costea (Projektwerkstatt Videoseum)
Frau Popa (Projektwerkstatt Videoseum)
Frau Brauer (Projektwerkstatt BE-wusst studieren)
Frau Bissett (Projektwerkstatt BE-wusst studieren)
Frau Kraus (Projektwerkstatt Internet Reality)
Herr Finger (Projektwerkstatt NaWaRo)
Herr Tiedje (Projektwerkstatt 50 Jahre 68)
Herr Schröder (PW Soz. Anwendungsmöglichk.)
Herr Kryza (Projektwerkstatt Space Rover)
Herr Meuser (Projektwerkstatt Space Rover)
Herr Heinisch (Projektwerkstatt BioPower)
Frau Konrath (Projektwerkstatt BioPower)
Frau Milde (Strukturkommission)
Herr Dietrich (ZEWK/Kubus)
Herr Becker (ZEWK/Kubus)

Protokoll:

Herr Krone

TAGESORDNUNG

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1.	Genehmigung der Tagesordnung	2

2.	Genehmigung des Protokolls der 931. Sitzung	2
3.	Berichte	2
4.	Korrektur der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Statistik an der HU, FU, TU und Charité-Universitätsmedizin	3
5.	Aktuelle Projektwerkstätten-Anträge a) „Internet Reality“ (Fakultät I) b) „50 Jahre 68-Geschichte und Zukunft der Unipolitik“ (Fakultät I) c) „BE-wusst studieren“ (Fakultät V) d) „BioPower“ (Fakultät V) e) „Hybride Identitäten“ (Fakultät V) f) „Space Rover“ (Fakultät V) g) „UniGardening – Urbanes Gärtnern an Berliner Hochschulen“ (Fakultät VI) h) „Do It Yourself & Mechatronics Lab“ (Fakultät I) i) „NaWaRo-VeloMobil ~ regionale Nach Wachsende Rohstoffe auf Rädern“ (Fakultät III) j) „Soziale Anwendungsmöglichkeiten von Sensorik in mobilen Endgeräten“ (Fakultät IV) k) „Videseum: Online –Videos zur Technik- und Wissenschaftsgeschichte“ (Fakultät I) l) Antrag auf Aufstockung der Personalmittel der Projektwerkstatt „Kraft der grünen Stadt“ (Fakultät V) m) Antrag auf Aufstockung der Sachmittel der Projektwerkstatt „Kraft der grünen Stadt“ (Fakultät V)	3 - 18
6.	Verschiedenes	18

Herr Gabriel Tiedje wird an der heutigen Sitzung nicht als Mitglied, sondern als Antragsteller der Projektwerkstatt „50 Jahre 68“ teilnehmen und ist somit nicht stimmberechtigt.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 931. Sitzung

Das Protokoll der 931. Sitzung vom 02.08.2016 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 3: Berichte

Die Mitglieder haben keine Berichte.

TOP 4: Korrektur der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Statistik an der HU, FU, TU und Charité-Universitätsmedizin

Es werden vorgelegt:

- AS- Beschlussvorlage für den Masterstudiengang Statistik (lag zur Sitzung nicht vor)
- Korrektur der Neufassung der Studienordnung für den Masterstudiengang Statistik
- Korrektur der Neufassung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Statistik
- aktualisierter Modulkatalog mit neuen oder aktualisierten Modulen
- GK-Beschluss vom 22.08.2016
- Zusammenfassung der Korrekturen vom 02.08.2016
- Synopse

Bearbeiter_in: UK 7

Beschluss der GKmE	Eingang in der LSK	Beschluss LSK
22.08.2016	15.08.2016 (E-Mail)	23.08.2016

Beschluss LSK 1/932– 23.08.2016 Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Akademischen Senat die Korrekturen der Studien- und Prüfungsordnung des universitätsübergreifenden Masterstudiengangs Statistik zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und empfiehlt dem Präsidium deren Bestätigung sowie die Weiterleitung an die universitären Partner (HU und FU) und anschließend die Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TUB zu veranlassen.

Anmerkungen

Die Charité-Universitätsmedizin kann derzeit die beiden Module des fachlichen Wahlpflichtbereichs VI.1 und VI.2 nicht anbieten, da die Biometrie-Proffessur zur Zeit nicht besetzt ist. Die beiden Module liegen nun in der Verantwortung der HU. Aus diesem Grund mussten in den Ordnungen kleinere Korrekturen vorgenommen werden. Die Charité möchte jedoch in der Gemeinsamen Kommission bleiben. Darüber hinaus gab es noch einige Korrekturen in der Nummerierung der Module.

TOP 5 a: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Internet Reality“ an der Fakultät I

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Internet Reality“ an der Fakultät I vom 30.06.2016 (Eingang in der LSK am 30.06.2016)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Dr. Thomas Gil (Fak. I) vom 24.06.2016
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich

Antragstellende: Miriam Kraus, Michael Lourens

Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat

Sachmittel: keine

Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016

Bearbeitung: UK 9

Beschluss LSK 2 a/932 – 23.08.2016 **Abstimmung: 5:0:1**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät I (Prof. Dr. Thomas Gil) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „Internet Reality“ Personalmittel im Umfang von zwei studentischen Hilfskräften mit je 41 Stunden/Monat für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016 zuzuweisen.

Die LSK dankt den Antragstellenden für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf TOP 8. ihres Protokolls der 930. Sitzung, wonach voraussichtlich 8 Projekte zur Förderung ab dem 1.10.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig.

Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU-Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Für Projektwerkstätten ist eine Teilnehmer_innenzahl von etwa 15 anzustreben. Die PW-Verantwortlichen werden gebeten, sich um Frauen als Mitglieder zu bemühen.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung von den beantragten Mitteln oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Nach spätestens einem Jahr ist ein Zwischenbericht und zum Ablauf des Projektzeitraumes ist ein Abschlussbericht in schriftlicher und elektronischer Form bei der LSK einzureichen. Ein Leitfaden für die Erstellung dieser Berichte finden Sie auf der TU-Homepage:

http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen_des_as/kommission_fuer_lehre_und_studium/.

Die LSK verweist auf den Beschluss des AS vom 21.05.1991 zur Nichtbeteiligung an Rüstungsforschung und bittet die PW-Verantwortlichen auf Einhaltung ihrer Selbstverpflichtung gemäß dem Antrag.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiter_innen um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN-A 4 Seite),

- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung in TU-intern
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis
- Ankündigung im Newsletter für Studierende

TOP 5 b: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „50 Jahre 68-Geschichte und Zukunft der Unipolitik“ an der Fakultät I

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „50 Jahre 68-Geschichte und Zukunft der Unipolitik“ an der Fakultät I vom 1.7.2016 (Eingang in der LSK am 30.06.2016)
- Unterstützungsschreiben von Herrn Prof. Dr. Friedrich Steinle (Fak. I) vom 30.06.2016
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich

Antragstellende: David Döll, Joshua Schultheis, Gabriel Tiedje

Umfang: drei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit 1x 41 Stunden/Monat und 2x 20 Stunden/Monat

Sachmittel: keine

Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016

Bearbeitung: UK 9

Beschluss LSK 2 b/932 – 23.08.2016

Abstimmung: 5:0:1

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät I (Prof. Dr. Friedrich Steinle) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „50 Jahre 68-Geschichte und Zukunft der Unipolitik“ Personalmittel im Umfang von einer studentischen Hilfskraft mit 41 Stunden/Monat und zwei studentischen Hilfskräften mit je 20 Stunden/Monat für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016 zuzuweisen.

Die LSK dankt den Antragstellenden für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf TOP 8. ihres Protokolls der 930. Sitzung, wonach voraussichtlich 8 Projekte zur Förderung ab dem 1.10.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig.

Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU-Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Für Projektwerkstätten ist eine Teilnehmer_innenzahl von etwa 15 anzustreben. Die PW-Verantwortlichen werden gebeten, sich um Frauen als Mitglieder zu bemühen.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung von den beantragten Mitteln oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Nach spätestens einem Jahr ist ein Zwischenbericht und zum Ablauf des Projektzeitraumes ist ein Abschlussbericht in schriftlicher und elektronischer Form bei der LSK einzureichen. Ein Leitfaden für die Erstellung dieser Berichte finden Sie auf der TU-Homepage:

http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen_des_as/kommission_fuer_lehre_und_studium/.

Die LSK verweist auf den Beschluss des AS vom 21.05.1991 zur Nichtbeteiligung an Rüstungsforschung und bittet die PW-Verantwortlichen auf Einhaltung ihrer Selbstverpflichtung gemäß dem Antrag.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiter_innen um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN-A 4 Seite),
- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung in TU-intern
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis
- Ankündigung im Newsletter für Studierende

TOP 5 c: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „BE-wusst studieren“ an der Fakultät V

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „BE-wusst studieren“ an der Fakultät V vom 27.06.2016 (Eingang in der LSK am 30.06.2016)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Dr.-Ing. Henning Meyer (Fak. V) vom 29.06.2016
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich

<u>Antragstellende:</u>	Lukas Billerbeck, Sarah Bissett, Ludger Heide, Henning Lagemann, Anton Schaefer, Annika Taubert
<u>Umfang:</u>	zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat
<u>Sachmittel:</u>	180 €/Semester
<u>Zeitraum:</u>	für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016
<u>Bearbeitung:</u>	UK 9

Beschluss LSK 2 c/932 – 23.08.2016

Abstimmung: 5:0:1

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät V (Prof. Dr. Henning Meyer) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „BE-wusst studieren“ Personalmittel im Umfang von zwei studentischen Hilfskräften mit je 41 Stunden/Monat **für 1 Jahr**, idealerweise ab dem 01.10.2016 sowie Sachmittel in Höhe von **90 €/Semester** zuzuweisen.

Die LSK dankt den Antragstellenden für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf TOP 8. ihres Protokolls der 930. Sitzung, wonach voraussichtlich 8 Projekte zur Förderung ab dem 1.10.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig.

Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU-Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Für Projektwerkstätten ist eine Teilnehmer_innenzahl von etwa 15 anzustreben. Die PW-Verantwortlichen werden gebeten, sich um Frauen als Mitglieder zu bemühen.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung von den beantragten Mitteln oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Nach spätestens einem Jahr ist ein Zwischenbericht und zum Ablauf des Projektzeitraumes ist ein Abschlussbericht in schriftlicher und elektronischer Form bei der LSK einzureichen. Ein Leitfaden für die Erstellung dieser Berichte finden Sie auf der TU-Homepage:

http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen_des_as/kommission_fuer_lehre_und_studium/.

Die LSK verweist auf den Beschluss des AS vom 21.05.1991 zur Nichtbeteiligung an Rüstungsforschung und bittet die PW-Verantwortlichen auf Einhaltung ihrer Selbstverpflichtung gemäß dem Antrag.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiter_innen um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN-A 4 Seite),

- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung in TU-intern
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis
- Ankündigung im Newsletter für Studierende

TOP 5 d: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „BioPower – Kraft aus Bio-Energie“ an der Fakultät V

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „BioPower“ an der Fakultät V vom 29.06.2016 (Eingang in der LSK am 01.07.2016)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Dr.-Ing. Dieter Peitsch (Fak. V) vom 30.06.2016
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich

Antragstellende: Lisbeth Konrath, Markus Herbig

Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat

Sachmittel: keine

Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016

Bearbeitung: UK 9

Beschluss LSK 2 d/932 – 23.08.2016 Abstimmung: 5:0:1

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät V (Prof. Dr.-Ing. Dieter Peitsch) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „BioPower – Kraft aus Bio-Energie“ Personalmittel im Umfang von zwei studentischen Hilfskräften mit je 41 Stunden/Monat für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016 zuzuweisen.

Die LSK dankt den Antragstellenden für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf TOP 8. ihres Protokolls der 930. Sitzung, wonach voraussichtlich 8 Projekte zur Förderung ab dem 1.10.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig.

Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU-Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Für Projektwerkstätten ist eine Teilnehmer_innenzahl von etwa 15 anzustreben. Die PW-Verantwortlichen werden gebeten, sich um Frauen als Mitglieder zu bemühen.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung von den beantragten Mitteln oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Nach spätestens einem Jahr ist ein Zwischenbericht und zum Ablauf des Projektzeitraumes ist ein Abschlussbericht in schriftlicher und elektronischer Form bei der LSK einzureichen. Ein Leitfaden für die Erstellung dieser Berichte finden Sie auf der TU-Homepage:

http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen_des_as/kommission_fuer_lehre_und_studium/.

Die LSK verweist auf den Beschluss des AS vom 21.05.1991 zur Nichtbeteiligung an Rüstungsforschung und bittet die PW-Verantwortlichen auf Einhaltung ihrer Selbstverpflichtung gemäß dem Antrag.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiter_innen um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN-A 4 Seite),
- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung in TU-intern
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis
- Ankündigung im Newsletter für Studierende

TOP 5 e: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Hybride Identitäten“ an der Fakultät I

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Hybride Identitäten“ an der Fakultät V vom 18.06.2016 (Eingang in der LSK am 29.06.2016)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum (Fak. I) vom 27.06.2016
- Modulbeschreibung
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich

Antragstellende: Seyma Erdi, Seda Colak

Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat

Sachmittel: 90 €/Semester

Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016

Bearbeitung: UK 9

Beschluss LSK 2 e/932 – 23.08.2016 **Abstimmung: 5:0:1**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät I (Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „Hybride Identitäten“ Personalmittel im Umfang von zwei studentischen Hilfskräften mit je 41 Stunden/Monat für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016 sowie Sachmittel in Höhe von 90 €/Semester zuzuweisen.

Die LSK dankt den Antragstellenden für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf TOP 8. ihres Protokolls der 930. Sitzung, wonach voraussichtlich 8 Projekte zur Förderung ab dem 1.10.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig.

Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU-Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Für Projektwerkstätten ist eine Teilnehmer_innenzahl von etwa 15 anzustreben. Die PW-Verantwortlichen werden gebeten, sich um Frauen als Mitglieder zu bemühen.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung von den beantragten Mitteln oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Nach spätestens einem Jahr ist ein Zwischenbericht und zum Ablauf des Projektzeitraumes ist ein Abschlussbericht in schriftlicher und elektronischer Form bei der LSK einzureichen. Ein Leitfaden für die Erstellung dieser Berichte finden Sie auf der TU-Homepage:

http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen_des_as/kommission_fuer_lehre_und_studium/.

Die LSK verweist auf den Beschluss des AS vom 21.05.1991 zur Nichtbeteiligung an Rüstungsforschung und bittet die PW-Verantwortlichen auf Einhaltung ihrer Selbstverpflichtung gemäß dem Antrag.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiter_innen um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN-A 4 Seite),

- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung in TU-intern
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis
- Ankündigung im Newsletter für Studierende

TOP 5 f: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Space Rover“ an der Fakultät V

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Space Rover“ an der Fakultät V vom 27.06.2016 (Eingang in der LSK am 30.06.2016)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Dr.-Ing. Klaus Briß (Fak. V) vom 27.06.2016
- Modulbeschreibung
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich

Antragstellende: Marcus Meuser, Bertram Sändig

Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat

Sachmittel: keine

Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016

Bearbeitung: UK 9

Beschluss LSK 2 f/932 – 23.08.2016 Abstimmung: 5:0:1

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät V (Prof. Dr.-Ing. Klaus Briß) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „Space Rover“ Personalmittel im Umfang von zwei studentischen Hilfskräften mit je 41 Stunden/Monat für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016 zuzuweisen.

Die LSK dankt den Antragstellenden für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf TOP 8. ihres Protokolls der 930. Sitzung, wonach voraussichtlich 8 Projekte zur Förderung ab dem 1.10.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig.

Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU-Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Für Projektwerkstätten ist eine Teilnehmer_innenzahl von etwa 15 anzustreben. Die PW-Verantwortlichen werden gebeten, sich um Frauen als Mitglieder zu bemühen.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung von den beantragten Mitteln oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Nach spätestens einem Jahr ist ein Zwischenbericht und zum Ablauf des Projektzeitraumes ist ein Abschlussbericht in schriftlicher und elektronischer Form bei der LSK einzureichen. Ein Leitfaden für die Erstellung dieser Berichte finden Sie auf der TU-Homepage:

http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen_des_as/kommission_fuer_lehre_und_studium/.

Die LSK verweist auf den Beschluss des AS vom 21.05.1991 zur Nichtbeteiligung an Rüstungsforschung und bittet die PW-Verantwortlichen auf Einhaltung ihrer Selbstverpflichtung gemäß dem Antrag.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiter_innen um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN-A 4 Seite),
- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung in TU-intern
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis
- Ankündigung im Newsletter für Studierende

TOP 5 g: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „UniGardening – Urbanes Gärtnern an Berliner Hochschulen“ an der Fakultät VI

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „UniGardening – Urbanes Gärtnern an Berliner Hochschulen“ an der Fakultät VI vom 29.06.2016 (Eingang in der LSK am 01.07.2016)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Undine Giseke (Fak. VI) vom 27.06.2016
- Modulbeschreibung

Antragstellende: Tom Zeller, Katharina Saur

Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat

Sachmittel: 90 €/Semester

Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016

Bearbeitung: UK 9

Beschluss LSK 2 g/932 – 23.08.2016 **Abstimmung: 5:0:1**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät I (Prof. Undine Giseke) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „UniGardening – Urbanes Gärtnern an Berliner Hochschulen“ Personalmittel im Umfang von zwei studentischen Hilfskräften mit je 41 Stunden/Monat für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016 sowie Sachmittel in Höhe von 90 €/Semester zuzuweisen.

Die LSK dankt den Antragstellenden für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf TOP 8. ihres Protokolls der 930. Sitzung, wonach voraussichtlich 8 Projekte zur Förderung ab dem 1.10.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig.

Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU-Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Für Projektwerkstätten ist eine Teilnehmer_innenzahl von etwa 15 anzustreben. Die PW-Verantwortlichen werden gebeten, sich um Frauen als Mitglieder zu bemühen.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung von den beantragten Mitteln oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Nach spätestens einem Jahr ist ein Zwischenbericht und zum Ablauf des Projektzeitraumes ist ein Abschlussbericht in schriftlicher und elektronischer Form bei der LSK einzureichen. Ein Leitfaden für die Erstellung dieser Berichte finden Sie auf der TU-Homepage:

http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen_des_as/kommission_fuer_lehre_und_studium/.

Die LSK verweist auf den Beschluss des AS vom 21.05.1991 zur Nichtbeteiligung an Rüstungsforschung und bittet die PW-Verantwortlichen auf Einhaltung ihrer Selbstverpflichtung gemäß dem Antrag.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiter_innen um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN-A 4 Seite),

- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung in TU-intern
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis
- Ankündigung im Newsletter für Studierende

TOP 5 h: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Do It Yourself & Mechatronics Lab“ an der Fakultät I

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Do It Yourself & Mechatronics Lab“ an der Fakultät I vom 29.06.2016 (Eingang in der LSK am 01.07.2016)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Dr. Hans-Liudger Dienel (Fak. I) vom 27.06.2016
- Modulbeschreibung

Antragstellende: Lennard Bödiger, Paul Junghans

Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat

Sachmittel: 90 €/Semester

Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016

Bearbeitung: UK 9

Beschluss LSK 2 h/932 – 23.08.2016 Abstimmung: 5:1:0

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, dem Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Do It Yourself & Mechatronics Lab“ nicht zu entsprechen.

Die LSK verweist auf TOP 8. ihres Protokolls der 930. Sitzung, wonach voraussichtlich 8 Projekte zur Förderung ab dem 1.10.2016 empfohlen werden. Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb wird dieser Antrag von der LSK zur Förderung nicht empfohlen.

TOP 5 i: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „NaWaRo-VeloMobil ~ regionale Nach Wachsende Rohstoffe auf Rädern“ an der Fakultät III

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „NaWaRo-VeloMobil ~ regionale Nach Wachsende Rohstoffe auf Rädern“ an der Fakultät III vom 29.06.2016 (Eingang in der LSK am 01.07.2016)
- Unterstützungsschreiben von Herrn Prof. Dr.-Ing. Manfred H. Wagner (Fak. III) vom 29.06.2016
- Modulbeschreibung

Antragstellende: Axel-Bernhard Walter, Thomas Finger

Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat

Sachmittel: 90 €/Semester

Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016

Bearbeitung: UK 9

Beschluss LSK 2 i/932 – 23.08.2016 Abstimmung: 5:1:0

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, dem Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „NaWaRo-VeloMobil ~ regionale Nach Wachsende Rohstoffe auf Rädern“ nicht zu entsprechen.

Die LSK verweist auf TOP 8. ihres Protokolls der 930. Sitzung, wonach voraussichtlich 8 Projekte zur Förderung ab dem 1.10.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal nicht förderfähig. Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb wird dieser Antrag von der LSK zur Förderung nicht empfohlen.

TOP 5 j: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Soziale Anwendungsmöglichkeiten von Sensorik in mobilen Endgeräten“ an der Fakultät IV

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Soziale Anwendungsmöglichkeiten von Sensorik in mobilen Endgeräten“ an der Fakultät IV vom 29.06.2016 (Eingang in der LSK am 29.06.2016)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Dr. Odej Kao (Fak. IV) vom 27.06.2016
- Unterstützungsschreiben von Martin-Lukas Dehl (u.a. PW Katastrophenmanagement und Gesundheitsvorsorge in der Entwicklungszusammenarbeit)
- Modulbeschreibung

Antragsteller: Jonas Schröder
Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat
Sachmittel: keine
Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016
Bearbeitung: UK 9

Beschluss LSK 2 j/932 – 23.08.2016 Abstimmung: 5:1:0

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, dem Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Soziale Anwendungsmöglichkeiten von Sensorik in mobilen Endgeräten“ nicht zu entsprechen.

Die LSK verweist auf TOP 8. ihres Protokolls der 930. Sitzung, wonach voraussichtlich 8 Projekte zur Förderung ab dem 1.10.2016 empfohlen werden. Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb wird dieser Antrag von der LSK zur Förderung nicht empfohlen.

TOP 5 k: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Videseum: Online –Videos zur Technik- und Wissenschaftsgeschichte“ an der Fakultät I

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Videseum: Online –Videos zur Technik- und Wissenschaftsgeschichte“ an der Fakultät I vom 15.06.2016 (Eingang in der LSK am 29.06.2016)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Dr. Uwe Fraunholz (Fak. I) vom 21.06.2016
- Unterstützungsschreiben von Prof. Dr. Friedrich Steinle (Fak. I) vom 21.06.2016
- Modulbeschreibung
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich

Antragstellende Oana Popa, Theodor Costea
Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat
Sachmittel: 90 €/Semester
Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.10.2016
Bearbeitung: UK 9

Beschluss LSK 2 k/932 – 23.08.2016

Abstimmung: 5:1:0

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, dem Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Videseum: Online – Videos zur Technik- und Wissenschaftsgeschichte“ nicht zu entsprechen.

Die LSK verweist auf TOP 8. ihres Protokolls der 930. Sitzung, wonach voraussichtlich 8 Projekte zur Förderung ab dem 1.10.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal nicht förderfähig. Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb wird dieser Antrag von der LSK zur Förderung nicht empfohlen.

TOP 5 I: Antrag auf Aufstockung der Personalmittel der Projektwerkstatt „Kraft der grünen Stadt“ an der Fakultät V

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Aufstockung der Personalmittel der Projektwerkstatt „Kraft der grünen Stadt“ an der Fakultät V vom 1.7.2016 (Eingang in der LSK am 01.07.2016)
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich

Antragstellende: Tim Zander, Batuhan Omatan, Ugur Isak

Umfang: eine Beschäftigungsposition für studentische Hilfskräfte mit 41 Stunden/Monat

Zeitraum: 01.10.2016 – 31.03.2017

Bearbeitung: UK 9

Beschluss LSK 2 I/932 – 23.08.2016

Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät V (Prof. Roland Baar) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „Kraft der grünen Stadt“ Personalmittel im Umfang von einer studentischen Hilfskraft mit 41 Stunden/Monat, idealerweise ab dem 01.10.2016 bis 31.03.2017 zuzuweisen.

Mit dem LSK-Beschluss 5/914 vom 25.08.2015 wurde für die Projektwerkstatt eine studentische Hilfskraft-Stelle im Umfang von 39 h/Monat eingerichtet. Gemäß LSK-Beschluss 2/931 vom 02.08.2016 wurde die Aufstockung um 2h/Monat auf 41h/Monat empfohlen.

Mit der vorliegenden Empfehlung zur Aufstockung sind in dieser Projektwerkstatt zwei stud. Hilfskräfte a´ 41h/Monat beschäftigt.

TOP 5 m: Antrag auf Aufstockung der Sachmittel der Projektwerkstatt „Kraft der grünen Stadt“ an der Fakultät V

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Aufstockung der Sachmittel der Projektwerkstatt „Kraft der grünen Stadt“ an der Fakultät V vom 1.7.2016 (Eingang in der LSK am 01.07.2016)
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich

Antragstellende: Tim Zander, Batuhan Omatan, Ugur Isak

Sachmittel: 1.500 € für den Kauf eines Ape Piaggio

Zeitraum: 01.10.2016 – 31.03.2017

Bearbeitung: UK 9

Beschluss LSK 2 m/932 – 23.08.2016 Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät V (Prof. Roland Baar) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „Kraft der grünen Stadt“, Sachmittel in Höhe von 1.500 € unter der Voraussetzung dass in den Kooperationsverträgen festgelegt wird, dass der TU- Berlin, das zu erstellende Fahrzeug für die Lehre zur Verfügung gestellt wird, zuzuweisen.

TOP 6: Verschiedenes

Herr Stein gibt bekannt, dass der LSK- Geschäftsstelle ein Antrag auf kostenneutrale Veränderung der Arbeitszeiten im Studienreformprojekt „Planungslabor: Urban Research and Design Laboratory“ und ein Antrag auf Verlängerung des Studienreformprojekts „E-Szenarien in der Lehrkräfteausbildung“ vorliegt.

Weiterhin berichtet Herr Stein, dass sich die Teilnahme am Wettbewerb „Fair für Familie“ bis zum 12.09.2016 verlängert hat.

Die nächste ordentliche LSK-Sitzung findet am **27.09.2016, ab 14.15 Uhr im Raum H 2037** statt.

Vorsitzender:

Protokoll:

Marcus Stein (i. V.)

Marcel Krone